

(1383) Nr. 637. (1164—3) Nr. 2015.

Kundmachung

des k. k. Landespräsidiums für Krain vom 28sten März 1879, J. 637 pr., betreffend die für die Erfordernisse des krainischen Grundentlastungsfondes für das Jahr 1879 Allerhöchst genehmigte Lastumlage und die Befreiung der Bezüge der Volksschullehrer von den Grundentlastungszuschlägen zu der auf diese Bezüge entfallenden Einkommensteuer.

Seine k. und k. apost. Majestät haben mit Allerh. Entschliessung vom 20. März d. J. den Beschluß des Krainer Landtags vom 1. Oktober 1878, wornach zur Bedeckung des Landesbeitrages für den Grundentlastungsfond für das Jahr 1879 eine 20perz. Umlage zu den direkten Steuern mit Ausschluß des Kriegszuschlages, dann ein 20perz. Zuschlag zur Verzehrungssteuer vom Wein, Wein- und Obstmoße und vom Fleische einzuheben ist, mit der Beschränkung allergnädigst zu genehmigen geruht, daß eine nachträgliche Einhebung des Verzehrungssteuer-Zuschlages für die Zeit vor der Kundmachung dieser Allerhöchsten Entschliessung nicht stattzufinden hat.

Mit derselben Allerh. Entschliessung geruhien Se. Majestät dem weiteren Beschlusse des Landtages, betreffend die Befreiung der Bezüge der Volksschullehrer in Krain von den Grundentlastungsfonds-Zuschlägen zu der auf diese Bezüge entfallenden Einkommensteuer, gleichfalls die Allerhöchste Genehmigung zu ertheilen.

Diese Allerhöchst sanctionierten Landtagsbeschlüsse werden hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Laibach am 28. März 1879.

Der k. k. Landespräsident:

Franz Ritter v. Kallina m. p.

(1415) Nr. 2344.

Kundmachung

Laut Note der k. k. Landesregierung in Agram vom 25. d. M., J. 5955, sind im dortigen Verwaltungsgebiete fünf Ortschaften mit Rinderpest verseucht, und zwar Hernetič der Karlstädter Bizegespanschaft und Bagon, Bribir, Kiceri und Stale der Fiumaner Bizegespanschaft, was hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Laibach am 30. März 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(1414) Nr. 2321.

Kundmachung

Laut Note des k. k. Generalkommandos in Agram als Grenzlandes-Verwaltungsbehörde vom 23. d. M., J. 5472, über den Stand der Rinderpest im dortigen Verwaltungsgebiete in der Zeit vom 1. bis 15. März l. J. ist dieselbe in folgenden Ortschaften gänzlich erloschen, und zwar: in Dobanovec des Semliner Bezirkes im Peterwardeiner Distrikte, in Gospič, Butič und Ošil des Gospič'er Bezirkes, Kvarče des Perusič'er Bezirkes, Lesče und Založnica des Dotoč'er Bezirkes, sämtlich im Lika-Dotoč'er Distrikte.

Neu ausgebrochen ist die Rinderpest in Povioč-Brdo des Kalovacer Bezirkes im Ogulin-Slainer Distrikte.

Außerdem herrscht diese Seuche in den Ortschaften Divoselo, Vilaj, Bogdanič, Kula, Muzšalut, Barlete und Brebac des Gospič'er Bezirkes, Klanac des Perusič'er Bezirkes, Dotočac, Dabar, Brlog und Sinac des Dotoč'er Bezirkes im Lika-Dotoč'er Distrikte, und in den Ortschaften im Profite (Nepain-Klanac), Bründl, Lipice, Kompolje und Ledence des Bründler Bezirkes im Ogulin-Slainer Distrikte.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht. — Laibach am 28. März 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

Kundmachung

Zur Besetzung der zwölf Widmungsplätze im Reinertrage von je 39 fl. 90 kr., welche infolge Bestimmung des Laibacher Frauenvereines aus den Interessen der durch patriotische Sammlungen eingeflossenen Gelder alljährlich am 18. August, als dem glorreichen Geburtsfeste Seiner k. und k. Apostolischen Majestät, vertheilt werden sollen, wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Hiezu sind berufen:

- a) die im Feldzuge des Jahres 1866 und die anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 verwundeten und invalid gewordenen Soldaten der vaterländischen Truppenträger, vom Feldwebel oder Oberjäger abwärts;
- b) in Ermanglung oder bei nicht genügender Anzahl solcher Bewerber ganz oder theilweise arme Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländisch-krainischen Truppen, welche den Feldzug des Jahres 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 mitgemacht haben, endlich
- c) in Ermanglung oder bei nicht genügender Anzahl von Bewerbern aus den beiden ersten Kategorien ganz oder theilweise dürftige ausgediente Soldaten gedachter Truppenträger.

Ad a. Die Bewerbungsgesuche der zum Genusse dieser Stiftungen zunächst berufenen, im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 verwundeten und invalid gewordenen Soldaten haben zu enthalten:

- 1.) den Taufschein;
- 2.) den Beweis geleisteter österr. Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 durch Militärabschied, Patental-Invalidenurkunde und dergleichen;
- 3.) den Beweis, daß der Bewerber in Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina verwundet und invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;
- 4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig, verhehlicht, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
- 5.) das pfarramtliche, von der Gemeindevorsteherung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, worin genau angegeben sein soll, ob der Bewerber ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Ad b. Die nach diesen zunächst zum Genusse der Stiftungen berufenen Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländisch-krainischen Truppen, die den Feldzug des Jahres 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegowina mitgemacht haben, — haben

- 1.) außer dem Taufscheine des Ehegatten, beziehungsweise des Vaters, den Trauungsschein, beziehungsweise ihren eigenen Taufschein;
- 2.) den Beweis der vom Ehegatten, beziehungsweise Vater geleisteten österr. Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878, und falls derselbe vor dem Feinde gefallen oder verwundet und infolge dessen gestorben ist, auch darüber die thunlichste Nachweisung beizubringen;
- 3.) anzugeben die Anzahl der hinterlassenen unverfögten Kinder;
- 4.) das pfarramtliche, im obigen Sinne ausgestellte und bestätigte Dürftigkeitszeugnis dem Gesuche beizuschließen.

Ad c. Die ferner zum Bezuge dieser Stiftungen berufenen ausgedienten Soldaten haben nebst dem Taufscheine und dem Beweise der in den vaterländischen Truppenträgern geleisteten Militärdienste die sub 4 und 5 ad a vorgeschriebenen Nachweisungen über die Familien- und Vermögensverhältnisse dem Gesuche beizuschließen.

Die diesfälligen Gesuche sind im Wege der politischen Bezirksbehörden, in deren Bereiche der Bewerber seinen Wohnsitz hat, längstens

bis 25. April l. J.

an die k. k. Landesregierung gelangen zu lassen.

Laibach am 16. März 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(1382) Nr. 517.

Kundmachung

Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 8. Februar 1879, J. 1876, entfällt aus den Gebarungüberschüssen des Volksschulbücher-Verlages im Jahre 1878 auf Krain ein Antheil pr. 1409 fl. — Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der obbezeichnete Betrag im Sinne des § 82 des Landes-Schulgesetzes vom 29sten April 1873, Nr. 22, der krainischen Lehrerpensionskasse zugewiesen wurde.

Laibach am 24. März 1879.

k. k. Landeschulrath.

(1328—2) Nr. 734.

Gerichtsadjunctenstelle

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege

bis 13. April 1879

hieramts einbringen.

Rudolfswerth am 26. März 1879.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

(1013—3) Nr. 277.

Lehrerstelle

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Sturia mit einem Gehalte jährlicher 500 fl., Naturalquartier und einem gestatteten Nebeneinkommen von 200 fl. wird zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Die Gesuche sind beim Ortsschulrath in Sturia

bis 13. April l. J.

einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 1ten März 1879.

(1381—2) Nr. 192.

Lehrerstelle

An der einklassigen Volksschule in Tschatesch ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. und der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirks-Schulbehörde,

bis 25. April l. J.

an den verstärkten Ortsschulrath in Tschatesch zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 27. März 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Stel m. p.

Anzeigebblatt.

(1407—2) Nr. 2525.

Concurs-Gröfning

über das Vermögen des Gutmachers C. Voltmann in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des C. Voltmann, Gutmacher in Laibach, der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kocivar mit dem Amtsitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Advokat Herr Doktor Papez bestimmt worden.

Die Tagsatzung zur Bestätigung des einstweiligen oder Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters, und zur Wahl des Gläubigerausschusses ist auf den 7. April 1879,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurskommissär, die Frist zur Anmeldung bis 5. Mai 1879, die allgemeine Liquidierungs- und Ausgleichstagsfahrt nach § 68 C.-D. auf den

12. Mai 1879

angeordnet. — Die weiteren Veröffentlichungen werden durch die „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 31. März 1879.

(1208—2) Nr. 336.

Curatorsbestellung.

Dem Mathias Gregorič von Kleč Nr. 8, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. Jänner l. J., Z. 336, der Maria Kump von Lahina wegen Eigenthumsanerkennung durch Erftigung rückfichtlich der Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 265, Berg-Nr. 206, Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

6. Mai 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. Jänner 1879.

(1183—2) Nr. 1051.

Curatorsbestellung.

Dem Josef Weber von Thal und Margareth Schneller von Detschen, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Februar 1879, Z. 1051, des Michael Rozman von Oberradenze Nr. 18 wegen Verjähr- und Erloschenklärung der Tabularposten pcto. 8 fl. und 31 fl. 51 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

13. Mai 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1879.

(1181—2) Nr. 1286.

Curatorsbestellung.

Dem Jakob Starha von Moberndorf, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18ten Februar 1879, Z. 1286, des Johann

Starha von Moberndorf wegen Löschung der Satzpost pr. 420 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

13. Mai 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Februar 1879.

(1244—2) Nr. 1075.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Nachdem zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Februar 1879, Z. 639, auf den 13. März 1879 angeordnet gewesenen zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Nadrah von Weizelburg gehörigen Realität sub tom. I, fol. 45 ad Stadt Weizelburg, sub Rectf.-Nr. 16, und fol. 32 ad Pfarrgilt St. Egidii zu Weizelburg, kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den

17. April 1879

angeordneten dritten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhangе geschritten.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten März 1879.

(710—2) Nr. 232.

Erinnerung

an Margaretha Fabjancik und deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Margaretha Fabjancik und deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kromar von Rojc die Klage ob Erftigung der Realität sub Urb.-Nr. 164 1/2 und Rectf.-Nr. 102 1/2 ad St. Bartholomä, eventuell Zahlung von 500 fl., eingebracht, und sei die Tagsatzung zur Verhandlung auf den

31. Mai 1879,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Kerhin von Drama als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 17. Jänner 1879.

(797—3) Nr. 593.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Anton Mesojedec von Čevca.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Mesojedec von Čevca hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Mesojedec, wiederverehel. Teršar von Voitsch, die Klage de praes. 18. Jänner 1879, Z. 593, pcto. Erftigung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 138, Urb.-Nr. 44 und sub Rectf.-Nr. 148, Urb.-

Nr. 48 ad Herrschaft Voitsch überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Jänner 1879.

(1100—3) Nr. 1190, 1186, 1187, 1189, 810, 1185, 1184.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des h. k. l. Verars) die exec. Versteigerung der nachstehenden Realitäten:

- 1.) des Andreas Anzur von Gaberje sub Einl.-Nr. 153, 166 und 228 der Steuergemeinde Volaule, Schätzwert 1098 fl.;
- 2.) des Johann Kotar von Kosca sub Urb.-Nr. 97 ad Gilt Kosca, sub Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Kosca, Schätzwert 1386 fl.;
- 3.) des Johann Hauptmann von Liberga sub Urb.-Nr. 10 ad Wagensberg, sub Einl.-Nr. 14 der Steuergemeinde Liberga, Schätzwert 50 fl.;
- 4.) des Jerni und der Maria Bartl von Golischberg sub Urb.-Nr. 62, sub Rectf.-Nr. 97, Bd. I, pag. 97 ad Gilt Stangen, Schätzwert 616 fl.;
- 5.) des Josef Laurič von Gradiškelaze Nr. 3 sub Rectf.-Nr. 6 ad heil. Berg bei Watsch, Schätzwert 1657 fl.;
- 6.) des Josef Selan von Sluina sub Urb.-Nr. 141 ad galische Gilt, sub Einl.-Nr. 21 der Steuergemeinde Watsch, Schätzwert 1036 fl.;
- 7.) des Johann Vertacnik von Watsch Nr. 26, sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 4, tom. I, fol. 26 ad Ponowitzsch, Schätzwert 580 fl.,

bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 9ten März 1879.

(756—3) Nr. 10,978.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietungen der auf 1050 fl. geschätzten Realität der Maria Ancin Ps. = Nr. 5 von Parije, sub Urb. = Nr. 6 ad Herrschaft Prem, werden die Tagsatzungen auf den

29. April,

30. Mai und

1. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwert wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 2. Dezember 1878.

(97—3) Nr. 10,890.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des h. k. l. Verars gegen Josef Dougan von Altdirnbach die mit dem Bescheide vom 18. September 1878, Nr. 8500, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Dougan gehörigen, auf 7020 fl. geschätzten Realität sub Urb. = Nr. 1 ad Raunach auf den

24. April 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhangе übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Dezember 1878.

(755—3) Nr. 10,819.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Počtaj (als Nachhaber des Josef Počtaj von Smerje) wird die Vornahme der executiven Feilbietungen der auf 1560 fl. geschätzten Realität des Michael Selhar Nr. 44 von Smerje, sub Urb. = Nr. 30 ad Pfarrgilt St. Helena in Prem, bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den

29. April,

30. Mai und

1. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwert wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26. November 1878.

(1104—3) Nr. 8668.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Mihar von Pristava (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Jakob Gerjol, Befitzer in Pristava, gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 14, Rectf.-Nr. 10 ad Herrschaft Billichgraz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Dezember 1878.

In lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,
sind stets vorrätzig:

Billigste Klassiker Ausgaben.

Börne's gesammelte Schriften. Vollständige Ausgabe in drei Bänden. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Byrons sämtliche Werke in 3 Bänden. Frei übersezt von Adolf Seubert. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Goethe's sämtliche Werke in 45 Bänden. Geheftet fl. 6-60. In 10 eleganten braunen Leinenbänden fl. 10-80.
Goethe's Werke. Auswahl. 16 Bände in 4 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Gravbe's sämtliche Werke. Herausgegeben von Rud. Gottschall. In zwei eleganten Leinenbänden fl. 2-52.
Hauffs sämtliche Werke in zwei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-10.
Körners sämtliche Werke in 1 Band. In elegantem Leinenband 90 kr.
Lessings Werke in 6 Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.

Lessings poetische und dramatische Werke. In elegantem Leinenband 90 kr.
Mignet, Geschichte der französischen Revolution 1779-1814. Deutsch von Dr. Franz Köhler. Mit 16 Illustrationen. In elegantem Leinenband fl. 1-20.
Miltons poetische Werke. Deutsch von Adolf Böttger. In elegantem Leinenband fl. 1-35.
Molière's sämtliche Werke in 2 Bänden. Herausgegeben von E. Schröder. Eingeleitet von Professor Dr. H. Th. Rötcher. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.
Schillers sämtliche Werke in 12 Bänden. In 3 Halbleinenbänden fl. 2-70. — In vier eleganten dunklen Ganzleinenbänden fl. 3-24. — In 4 eleganten rothen Ganzleinenbänden fl. 3-60.
Shakespeare's dramatische Werke in drei Bänden. Deutsch von Schlegel, Benda u. Voß. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.

Billige Miniaturausgaben in eleganten Ganzleinenbänden.

Aischylos, Sämtliche Dramen 90 kr.
Auerjen, Sämtliche Märchen. Zwei Bände fl. 1-50.
— Bilderbuch ohne Bilder 36 kr.
— Der Improvisator 72 kr.
— Nur ein Geiger 72 kr.
— D. J. 60 kr.
Archenholz, Siebenjähriger Krieg 72 kr.
Börners Lieder 48 kr.
Boru, Deutsche Lyrik 90 kr.
— Mit Goldschnitt fl. 1-20.
Beecher Stowe, Onkel Toms Hütte 90 kr.
Blumauer, Aeneis 48 kr.
Börne, Ausgewählte Skizzen 60 kr.
Brant, Narrenschiff 48 kr.
Bremer, Die Nachbarn 72 kr.
Bret Harte, Californ. Erzählung. 72 kr.
— Gabriel Conroy 90 kr.
— Geschichte einer Mine 48 kr.
— Thantful Blossom 36 kr.
Bulwer, Pelham 90 kr.
— Lezten Tage von Pompeji 90 kr.
— Kenzi 90 kr.
Bürger, Gedichte 60 kr.
— Münchhausens Abenteuer 36 kr.
Burns, Lieder und Balladen 36 kr.
Busch, Gedichte 36 kr.
Byron, Der Gefangene von Chillon. — Mazeppa 36 kr.
— Der Korsar 36 kr.
— Der Gaur 36 kr.
— Ritter Harold 48 kr.
— Manfred 36 kr.
Calderon, Leben ein Traum 36 kr.
Cervantes, Don Quixote, 2 Bde., fl. 1-50.
Chamisso, Gedichte 72 kr.
— Peter Schlemihl 36 kr.
Chateaubriand, Atala. — René.
— Der letzte Abencerrage 48 kr.
Cooper, Der letzte Mohikan 60 kr.
— Der Spion 60 kr.
Cremer, Holländische Novellen 75 kr.
Daute, Göttliche Komödie 90 kr.
Dickens, Heimchen am Herde 36 kr.
— Der Kampf des Lebens 36 kr.
— Oliver Twist 72 kr.
— Bidwicker, 2 Leinenbände, fl. 1-20.
— Zwei Städte 72 kr.
— Die Schwester-Cloden 36 kr.
— Der Weihnachtsabend 36 kr.
Eberhard, Sanchen u. die Klüchlein 36 kr.
Edna, Deutsch von Wolzogen, 72 kr.
Götts, Der Dorfnotar 90 kr.

Fichte, Reden an die deutsche Nation 48 kr.
Fouqué, Undine 36 kr.
Freidanks Bescheidenheit 48 kr.
Gaudy, Schneidergesell 36 kr.
— Benetianische Novellen 60 kr.
Geijer, Gedichte 36 kr.
Gellert, Fabeln und Erzählungen 48 kr.
— Oden und Lieder 36 kr.
Goethe, Faust, 2 Theile in 1 Band 48 kr.
— Gedichte. Mit Goldschnitt 72 kr.
— Dramatische Meisterwerke (Göt v. Verlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso) 60 kr.
— Hermann und Dorothea 36 kr.
— Werthers Leiden 36 kr.
— Reineke Fuchs 36 kr.
Goethe-Schillers Kenien 48 kr.
Goldsmith, Der Landprediger 48 kr.
Gottschall, Rufe vom Kaukasus 36 kr.
Grimm elshausen, Der abenteuerliche Simplicissimus 90 kr.
Gudrun, Deutsch von Junghaus 48 kr.
Hamn, Wilhelm, Gedichte 36 kr.
Hauff, Bettlerin von Pont des Arts 36 kr.
— Der Mann im Monde 48 kr.
— Märchen 60 kr.
— Memoiren des Satans 60 kr.
— Phantasiën im Bremer Rathskeller 36 kr.
— Lichtenstein 60 kr.
Hebel, Alemann. Gedichte 36 kr.
— Schatzkästlein 48 kr.
Herder, Der Eid 36 kr.
Hermannsthal, Ghaselen 36 kr.
Herz, König René's Tochter 36 kr.
Hense, Paul, Zwei Gefangene 36 kr.
Hoffmann, Elzire des Teufels 60 kr.
— Kater Murr 72 kr.
— Klein-Zaches 36 kr.
Hölderlin, Gedichte 36 kr.
Höfity, Gedichte 36 kr.
Homers Werke, von Voß, 90 kr.
Horaz Werke von Voß, 48 kr.
Hufeland, Matriobiotil 72 kr.
Jean Paul, Flegeljahre 72 kr.
— Quintus Flegel 48 kr.
— Heperus, 2 Leinenbände fl. 1-20.
— Dr. Kagenberger 48 kr.
— Der Jubel senior 48 kr.
— Der Komet 72 kr.
— Levana 60 kr.
— Siebenkäs 72 kr.

Zerold, Frau Kaudels Gardinenpredigten 48 kr.
Zimmermann, Die Epigonen 90 kr.
— Münchhausen, 2 Bände, fl. 1-20.
— Tristan und Isolde 60 kr.
— Tullifantchen 36 kr.
Jösl, Kochbuch 72 kr.
Jokai, Ein Goldmensch 90 kr.
Jrwing, Skizzenbuch 72 kr.
Jung-Stilling's Lebensgeschichte 90 kr.
Kant, Kritik der Urtheilskraft 72 kr.
— Kritik der prakt. Vernunft 48 kr.
— Kritik der reinen Vernunft 90 kr.
— Nacht des Gemüths 36 kr.
Kleiss, E. Chr. v., Werke 36 kr.
Klopstock, Messias 72 kr.
Knigge, Umgang mit Menschen 60 kr.
Körner, Leyer und Schwert 36 kr.
Kortum, Die Jobstade 60 kr.
Kosgarten, Zucunde 36 kr.
Krummacker, Parabeln 60 kr.
Lavater, Worte des Herzens 36 kr.
Lessing, Dramatische Meisterwerke (Nathan der Weise, Emilia Galotti, Minna v. Barnhelm) 48 kr.
— Laokoön 36 kr.
Longfellow, Hiawatha 48 kr.
— Evangeline 36 kr.
— Gedichte 36 kr.
— Miles Standish 36 kr.
Mahlmann, Gedichte 36 kr.
Manzoni, Die Verlobten, 2 Bde., fl. 1-20.
Mathisson, Gedichte 36 kr.
Mendelssohn, Phädon 36 kr.
Meerheimb, Leigh Hunts Liebesmähr von Rimini 36 kr.
Mickiewicz, Balladen 36 kr.
Moore, Irische Melodien 36 kr.
Moreto, Donna Diana 36 kr.
Möriz, Götterlehre 72 kr.
Möser, Patriot. Phantasiën 48 kr.
Müller, Dramatische Werke 90 kr.
Nibelungenlied 72 kr.
Ovid, Verwandlungen 48 kr.
Pauli, Schimpf und Ernst 48 kr.
Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, 48 kr.
— Lienhard und Gertrud 72 kr.
Petrarca, Sonette 48 kr.
Pfeffel, Poetische Werke 72 kr.
Platen, Gedichte 48 kr.
Puschkin, Onegin 48 kr.
— Gefangene im Kaukasus 36 kr.
Reclam, Gesundheitsschlüssel 36 kr.

Nicht, Die 14 Nothhelfer 36 kr.
— Burg Rebeck 36 kr.
Rouffean, Emil, 2 Bände fl. 1-35.
St. Pierre, Paul und Virginie 36 kr.
Satis, Gedichte 36 kr.
Sallet, Gedichte 60 kr.
— Vain-Evangelium 60 kr.
Schenckendorf, Gedichte 60 kr.
Schiller, Don Carlos 36 kr.
— Gedichte, Halbleinwandband 36 kr.
— — Mit Goldschnitt 60 kr.
— Jungfrau von Orleans 36 kr.
— Maria Stuart 36 kr.
— Tell 36 kr.
— Wallenstein 48 kr.
Schulze, Die bezauberte Rose 36 kr.
Schleiermacher, Monologen 36 kr.
— Die Weihnachtsfeier 36 kr.
Scott, Ivanhoe 72 kr.
— Die Jungfrau vom See 48 kr.
— Kenilworth 72 kr.
— Quentin Durward 90 kr.
Senne, Spaziergang 60 kr.
Shelley, Zeenkönigin 36 kr.
Silberstein, Trug-Nachtigall 36 kr.
Sophokles, Sämtliche Dramen 90 kr.
Stael, Corinna oder Italien 90 kr.
Sterne, Empfindsame Reise 36 kr.
Strachwitz, Gedichte 48 kr.
Strodtmann, Gedichte, höchst elegant mit Goldschnitt gebunden, 72 kr.
Swift, Gullivers Reisen 72 kr.
Tasso, Befreites Jerusalem 72 kr.
Teguer, Abendmahlskinder 36 kr.
— Argel 36 kr.
— Frithjofs-Sage 48 kr.
Tennyson, Ennoch Arden 36 kr.
Tiedge, Urania 36 kr.
Tschabuschnigg, Sonnenwende 36 kr.
Ujteri, De Vifari 48 kr.
Virgils Aeneis 48 kr.
— Ländliche Gedichte 36 kr.
Voß, Luise 36 kr.
Walzmüller, Walpra 36 kr.
Walther von der Vogelweide, Sämtliche Gedichte 48 kr.
Wichert, Die gnädige Frau von Pareß, mit Goldschnitt gebunden fl. 1-20.
Wieland, Abberiten 60 kr.
— Oberon 48 kr.
Zaleski, Die heilige Familie 36 kr.
Zschotte, Namontade 48 kr.

Bestellungen von auswärtigen Kunden unter Nachnahme franco.

Bei Einfindung des Betrages sind 10 kr für Stempel beizurechnen.

Sämtliche obige Werke sind in Ganzleinen mit Goldtitel gebunden.

Philipp Reclams

Universal-Bibliothek.

1140 Bände bis Februar 1879 erschienen.

Vollständige Verzeichnisse hierüber gratis.

Jedes Werk
ist
einzeln käuflich.

Jede Nummer
kostet
nur 12 kr. ö. 10.
brochirt; franco per
Kreuzband um 5 kr.
per Heft mehr!

(1211-3)

Curatorsbestellung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß über Franziska Oden von Großlack mit Beschluß des hohen l. l. Kreisgerichtes Rudolfswerth vom 18. Februar 1879, Z. 124, wegen Wahnsinns die Curatel verhängt und derselben Josef Oden von Großlack Nr. 35 als Curator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 2ten März 1879.

Nr. 863.

(253-3)

Nr. 6002.

Erinnerung

an Peter Demšič und dessen Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Peter Demšič und dessen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Spill von Tschatech (als Vormund der mindj. Anna Spill von Brezje) die Klage pcto. Gestattung der Gewähranschreibung vom Namen Peter Demšič auf den Namen Anna Spill, eventuell Zahlung von 200 fl., eingebracht, zum

Behufe dessen die Tagatzung zur Verhandlung auf den

30. April 1879

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Julius Ritter v. Gspan, l. l. Notar in Landstraß, als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 16. Dezember 1878.

Heute bei Gruber: (1166)
 Tiroler Leber mit Kackel.
Hotel „Europa“.
 Heute Mittwoch den 2. April:
 Letztes Auftreten
 und
Abschieds-Vorstellung
 des in seiner Art bis jetzt unübertroffenen
 Künstlerpaars
Cagliostro.
 Keine Apparate, kein Einverständnis, nur Mo-
 tore höherer und bis jetzt noch nie gesehener
 Gewandtheit.
 (1418) Anfang 8 Uhr abends.

(1401) 2 **Med. und Chir.**
Dr. Tanzer,
 Docent der Zahnheilkunde an der Uni-
 versität in Graz,
 ordiniert in der Zahnheilkunde und
 Zahntechnik
 in Laibach „Hotel Elefant“
 täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.
 Aufenthalt durch 15, längstens 18 Tage.

Kegel-Kugeln
 (1412) aus
Lignum sanctum-Holz
 in allen Grössen zu billigsten Preisen bei
Carl Karinger.

Himbeeren-Syrup,
 ausgiebigste und beste Qualität, verkauft billigst
 (1177) 4-4 die Handlung von
Pohl & Supan
 in Laibach (Wienerstraße).

Eisen-Bravais-
Depôt (1416) 10-1
 bei Apotheker **G. Piccoli,**
 Laibach, Wienerstraße.

„Zur Linde!“
 (Laibach, Judengasse).
 Ich verkaufe von heute an meinen bekann-
 ten guten Gurfelder Stadberger Wein, welcher
 früher 44 kr. kostete, um 40 kr., und jenen, der
 früher 40 kr. kostete, um 36 kr. per Liter.
 Auch wird, wie bisher, das beste
„Kaiserbier“
 ausgeführt. Achtungsvoll
 (1417) **G. Simon.**

Ein Haus
 in der Stadt Laibach, in einer frequen-
 ten Straße gelegen, mit einem geräumigen Hofe
 mit Hausbrunnen, sammt dem daran stehenden
 Obst- und Gemüsegarten ist aus freier Hand
 billig zu verkaufen.
 Nähere Auskunft in F. Müllers Annoncen-
 Bureau in Laibach. (1374) 3-2

Wir empfehlen geschützt.
 als Bestes und Preiswürdigstes
 (2661) 236 **Die Regenmäntel,**
 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
 der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
 Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.
 lide Firmen als Vertreter er-
 wünscht.

Fracht- und Eilgutbriefe
 neuerer Form
 vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Himbeeren-Abguss
 aus heimischen aromatischen Gebirgshimbeeren,
 filtriert, glanzhell, zartschmeckend, mittelst Dampf
 concentrirt, in Flaschen à 1 Kilo Inhalt 80 kr.,
 in kleineren Flaschen à 40 kr., verkauft
G. Piccoli,
 Apotheker in Laibach, Wienerstraße.
 Bei größerer Abnahme Rabatt.
 Leere Flaschen werden rückgekauft. (548) 10-9

Ein eingerichtetes Gasthaus
 auf frequentem Posten ist von Georgi ab zu
 verpachten oder auf Rechnung zu überlassen.
 Auskunft im Annoncen-Bureau. (1324) 3-3

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung störende Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
 rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen best-
 bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr
 voraltete, naturgemäss, gründlich und
 schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Ord.-Anstalt nicht mehr Hasburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
 Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Syphilis und Geschwüre aller Art.
 Brieflich dieselbe Behandlung, strengste
 Discretion verbürgt, und werden Medicamente
 auf Verlangen sofort eingesendet. (363) 21

„Bierquelle“
 Franzens-Quai, Schreyer'sches Haus,
 neben Café Balvasor,
 (Eingang auch von der Spitalgasse aus).
 Bestes Grazer Märzenbier aus Schreiners
 Brauerei, gute, echte Schenk- u. Flaschenweine,
 vorzügliche Mittagstisch im neu hergerichteten
 freundlichen Lokale sowie über die Gasse, Gabel-
 frühstück, abends große Auswahl von Speisen
 zu den billigsten Preisen bei aufmerksamster
 Bedienung.
 An Fasttagen auch Fastenspeisen nach
 Bestellung.
 Einem zahlreichen Zuspruche aus Stadt
 und Land entgegengehend,
 hochachtungsvoll
Franz Anzlin,
 (1046) 24-8 Wastgeber.

Außerordentlich billiger Ausverkauf
 von
Oelgemälden mit Goldrahmen:
 Rathausplatz 11, im Starz'schen
 Hause. (1300) 6-6
 Für Wiederverkäufer Rabatt.

9 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.
Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.
LIEBIG *Liebig*
Company's Fleisch-Extract
 aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
 Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
 k. k. österr. Hoflieferanten
WIEN, I., Wollzeile 9.
 Goldene Medaillen und Ehren-Diplome. **9**
 Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und Josef Terdina. (550) 12-3

Ein Triester Export-Handelshaus
 sucht Verbindungen mit soliden
großen Sägewerken.
 Angestrebt werden Abschlässe für das ganze Jahreserzeugnis von Fichten-
 brettern und Staffeln sowie von Buchen-Tavoletti. (1421) 5-1
 Sofortige Barzahlung nach jeder Uebernahme. Offerte an Herrn
Peter Grasselli in Laibach.
Kundmachung.
 Am 15. April d. J., vormittags 9 Uhr, gelangen durch das
 k. k. Festungskommando zu Eslegg circa 300 bis 350 Stück überzählige ärarische Artillerie-
 Zugpferde
 im öffentlichen Licitationewege an den Meistbietenden gegen gleich bare
 Bezahlung zum Verkaufe.
 Diese Licitation findet loco Eslegg statt und wird bis zur Been-
 digung des Verkaufes an den darauf folgenden Tagen fortgesetzt.
 Vom k. k. Generalkommando zu Agram.

Eleganter Frühjahrs-Anzug
N. 18,
 praktischer Frühjahrs-Weberzieher
N. 10,
 dauerhafte Frühjahrs-Hose
N. 5,
 im selben Verhältnisse die feinsten
Herren- und Knabenkleider
 zu den billigsten Preisen.
 Grosse Auswahl
Kinderkleider
 (für zwei- bis achtjährige),
Schlafröcke
 für Herren und Damen
 bei (1411) 18-1
M. Neumann,
 Schneidermeister,
 Laibach, Luckmann'sches Haus,
 II, Elefantengasse II.
 Auswärtige Aufträge werden prompt
 gegen Nachnahme effectuirt, nicht Con-
 venierendes ohne Anstand umgetauscht.

Die Selbsthilfe
 treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen
 Personen, die an Pollutionen, Ge-
 schlechtschwäche, Ausfallen der Haare,
 sowie an veralteter Syphilis leiden,
 finden in diesem einzig in seiner Art
 existirenden Werke Rath und gründ-
 liche Hilfe. Bezugspreis von Dr. L.
 Ernst, Post, Zwicklberggasse 24.
 (Preis 2 fl.)
 Es unterziehe sich kein Kranker
 einer ärztlichen Behandlung, ehe
 er dieses Werk gelesen. (1033) 7

(1269-1) Nr. 2844.
Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen Lorenz
 Fren von Bigaun wird hiemit bekannt
 gemacht, daß demselben Herr Andreas
 Milave von Zirkniz als Curator ad actum
 aufgestellt und diesem der Tabularbescheid
 vom 17. November 1878, Z. 10,499, zu-
 gefertigt wurde.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten
 März 1879.

(1271-1) Nr. 1699.
Bekanntmachung.
 Den unbekanntem Rechtsnachfolger
 des Blasius Sicherl von Planina wird
 behufs Empfangnahme des Intabula-
 tionsbescheides vom 24. Juli 1878, Zahl
 9116, Herr Anton Kovsca, Gemein-
 denvorstand von Planina, als Curator ad
 actum aufgestellt.
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 20ten
 Februar 1879.